

über die Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Steinberg am Rofan vom 6.5.2020;
Tagesordnung lt. Einladung vom 29.4.2020

Anwesende: Bgm. Helmut Margreiter, Markus Thumer, Miriam Moser, Melanie Meßner als
Ersatz für Lydia Auer, Franz Meßner, Andreas Moser, Alexander Lindl,
Thomas Auer, Vbgm. Leonhard Hintner, Michael Rupprechter

Entschuldigt: Lydia Auer

Unentschuldigt: Stefan Huber

Zuhörer: -

Referenten bzw. Geladene: -

Die Sitzung wurde um 19:05 Uhr eröffnet!

- 1) Der Gemeinderat hat die Niederschrift Nr. 54 vom 18.2.2020 mit 8 Ja-Stimmen und
1 Stimm-Enthaltungen genehmigt.
- 2) Bgm. Margreiter berichtete, dass in der GR.-Sitzung am 18.2.2020 mit dem
Architekturbüro he und du (DI Elias Walch und DI Christian Hammerl) die Gestaltung der
Fassade des Gemeinde/Schulhauses besprochen wurde. Das offene Detail mit der
Ausführung der Absturzsicherung bei der Eingangsstiege/Rampe wurde von den
Architekten nach der Gemeinderatssitzung nochmals überarbeitet und vier Varianten den
Gemeinderäten zur Entscheidungsfindung übermittelt.

Nach eingehender Beratung hat der Gemeinderat 1-stimmig den vorliegenden Entwurf der
Fassadengestaltung beim Gemeinde/Schulhaus genehmigt. Der Entwurf sieht u.a. bei der
Eingangsstiege/Rampe vor, dass die Absturzsicherung gerade durchgezogen und bei der
Stiege entsprechend den Stufen geradlinig abgeschrägt wird (s. Anhang).

- 3) Bgm. Margreiter berichtete, dass für die Bearbeitung und Förderungsbegleitung der
„thermischen Gebäudesanierung“ beim Umbau Gemeinde/Schulhaus ein Angebot der
Firma Energy Consultants, DI Rainer Krißmer, Wildermieming eingeholt wurde. Das
Angebot umfasst folgende Leistungen:

Energieausweiserstellung

- Vor-Ort Datenerhebung
- U-Wert Berechnung wesentlicher Bauteile
- berechnen der Energieausweise nach Sanierung für die jeweiligen Nutzungszonen
(Wohnung, Gemeindeamt, Volksschule)

Förderungsbegleitung „Thermische Gebäudesanierung“

- Prüfung der Möglichkeiten von Bundes- und Landesförderungen für energieeffizientes
Bauen
- berechnen der erforderlichen Energieausweise vor Sanierung
- Anpassung und Adaptierung der Berechnungen unter Berücksichtigung der ermittelten
Förderkriterien
- komplette Förderungsabwicklung (von der Einreichung bis zur Endabrechnung)

Nach eingehender Beratung hat der Gemeinderat 1-stimmig genehmigt, das Gewerk
„Bearbeitung und Förderbegleitung der thermischen Gebäudesanierung“ beim Umbau
Gemeinde/Schulhaus zum Preis in Höhe von € 4.565,-- exkl. 20 % MWSt. lt.

vorliegendem Honorarangebot vom 22.4.2020 an die Firma Energy Consultants, DI Rainer Krißmer, Dorfstr. 12, 6413 Wildermieming, zu vergeben.

Während der Behandlung des Tagesordnungspunktes 3 ist Gemeinderat Michael Rupprechter zur Sitzung eingetroffen.

- 4) Bgm. Margreiter führte gemeinsam mit Architekt DI Christian Hammerl (Architekturbüro he und du) am 28.4.2020 Preisverhandlungen beim Gewerk „Spenglerarbeiten“ (Umbau Gemeinde/Schulhaus – Fassadengestaltung) mit folgendem Ergebnis durch:

Firma	Angebot brutto		Nachlass	Angebot brutto NEU
Mark Schrettl, Münster	15.848,56	(100 %)	5 % Rabatt	15.031,62
Saringer GmbH, Schwaz	18.634,01	(+ 117,6 %)	-	18.634,01 *)
Gebrüder Roubin, Schwaz	22.035,89	(+ 139,0 %)	-	22.035,89

*) Hannes Saringer erkrankte und konnte zum Verhandlungsgespräch nicht kommen!

Nach eingehender Beratung hat der Gemeinderat 1-stimmig beschlossen, das Gewerk „Spenglerarbeiten“ beim Projekt „Umbau Gemeinde/Schulhaus - Fassadengestaltung“ zum Angebotspreis in Höhe von € 15.031,62 inkl. 20 % MWSt. an die Firma Spenglerei & Dachdeckerei Mark Schrettl, 6232 Münster 193 als Billigstbieter zu vergeben. Es werden noch 3 % Skonto gewährt. Die Vergabe erlangt erst Gültigkeit, wenn die Firma Energy Consultants, DI Rainer Krißmer, Dorfstr. 12, 6413 Wildermieming, die div. Förderungen für die thermische Gebäudesanierung bei den Förderstellen beantragt hat.

- 5) Bgm. Margreiter führte gemeinsam mit Architekt DI Christian Hammerl (Architekturbüro he und du) am 28.4.2020 Preisverhandlungen beim Gewerk „Schlosserarbeiten“ (Umbau Gemeinde/Schulhaus – Fassadengestaltung) mit folgendem Ergebnis durch:

Firma	Angebot brutto		Nachlass	Angebot brutto NEU
Thomas Moser, Achenkirch	27.622,80	(100 %)	5 % Rabatt	26.241,66
Raggl Metallbau GmbH, Völs	27.896,40	(+ 101,0 %)	3 % Rabatt	27.059,51
Metallbau Leitner, Eben a.A.	32.328,12	(+ 117,0 %)	-	32.328,12

Nach eingehender Beratung hat der Gemeinderat 1-stimmig beschlossen, das Gewerk „Schlosserarbeiten“ beim Projekt „Umbau Gemeinde/Schulhaus - Fassadengestaltung“ zum Angebotspreis in Höhe von € 26.241,66 inkl. 20 % MWSt. an die Firma Schlosserei Thomas Moser, 6215 Achenkirch 459a als Billigstbieter zu vergeben. Es werden noch 3 % Skonto gewährt. Die Vergabe erlangt erst Gültigkeit, wenn die Firma Energy Consultants, DI Rainer Krißmer, Dorfstr. 12, 6413 Wildermieming, die div. Förderungen für die thermische Gebäudesanierung bei den Förderstellen beantragt hat.

- 6) Bgm. Margreiter führte gemeinsam mit Architekt DI Christian Hammerl (Architekturbüro he und du) am 28.4.2020 Preisverhandlungen beim Gewerk „Verputzarbeiten“ (Umbau Gemeinde/Schulhaus – Fassadengestaltung) mit folgendem Ergebnis durch:

Firma	Angebot brutto		Nachlass	Angebot brutto NEU
MM Fassaden. Voldöpp	29.149,44	(100 %)	5 % Rabatt	27.691,97
Gemma Putz GmbH, Wörgl	32.196,60	(+ 110,5 %)	-	32.196,60
Eberharter & Gruber, Fügen	34.298,40	(+ 117,0 %)	-	34.298,40

Nach eingehender Beratung hat der Gemeinderat 1-stimmig beschlossen, das Gewerk „Verputzarbeiten“ beim Projekt „Umbau Gemeinde/Schulhaus - Fassadengestaltung“ zum Angebotspreis in Höhe von € 27.691,97 inkl. 20 % MWSt. an die Firma MM-Fassaden & Isolierungen, Amerling 134, 6233 Voldöpp als Billigstbieter zu vergeben. Es werden noch 3 % Skonto gewährt. Die Vergabe erlangt erst Gültigkeit, wenn die Firma Energy

Consultants, DI Rainer Krißmer, Dorfstr. 12, 6413 Wildermieming, die div. Förderungen für die thermische Gebäudesanierung bei den Förderstellen beantragt hat.

- 7) Die Ausschreibung beim Gewerk „Gerüstarbeiten“ (Umbau Gemeinde/Schulhaus – Fassadengestaltung) hat folgendes Ergebnis gebracht:

Firma	Angebot brutto		Nachlass	Angebot brutto NEU
Alexander Mair, Eben a.A.	3.032,40	(100 %)	-	3.032,40 *)
Roman Maier und Söhne, Natters	3.896,--	(+ 110,5 %)	-	3.896,--
Martin Stöger, Kolsassberg	4.025,--	(+ 117,0 %)	-	4.025,--

*) Keine Vorhaltekosten und inkl. kostenloser Fassadensteiger!

Nach eingehender Beratung hat der Gemeinderat 1-stimmig beschlossen, das Gewerk „Gerüstarbeiten“ beim Projekt „Umbau Gemeinde/Schulhaus - Fassadengestaltung“ zum Angebotspreis in Höhe von € 3.032,40 inkl. 20 % MWSt. an die Firma Alex Mair Malerfachbetrieb, Dorfstr. 82, 6212 Eben am Achensee als Billigstbieter zu vergeben. Es werden noch 3 % Skonto gewährt. Die Vergabe erlangt erst Gültigkeit, wenn die Firma Energy Consultants, DI Rainer Krißmer, Dorfstr. 12, 6413 Wildermieming, die div. Förderungen für die thermische Gebäudesanierung bei den Förderstellen beantragt hat.

- 8) Nach eingehender Beratung hat der Gemeinderat 1-stimmig beschlossen, den vorliegenden Wartungsvertrag vom 25.3.2020 für die Aufzugsanlage im Gemeinde/Schulhaus mit der Fa. Kone AG, Innsbruck abzuschließen. Die Jahrespauschale für die Wartung kostet € 1.594,-- exkl. 20 % MWSt.
- 9) Nach eingehender Beratung hat der Gemeinderat 1-stimmig beschlossen, die Sperrmüllgebühr von bisher € 20,-- auf € 25,-- inkl. 10 % MWSt. pro m³ entsorgter Müllmenge und die Entsorgungsgebühr für Altholz von bisher € 15,-- auf € 20,-- inkl. 10 % MWSt. pro m³ entsorgter Altholzmenge ab 25.05.2020 bis auf weiteres anzuheben.
- 10) Nach eingehender Beratung hat der Gemeinderat 1-stimmig beschlossen, den Kindergartenbeitrag für Selbstzahler (für 2 und 3-jährige Kinder) für die Monate März, April und Mai 2020 aufgrund der behördlich veranlassten Schließung (und nachfolgend eingeschränkten Betriebes) des Kleingruppenkindergartens „Schneeglöckchen“ während der Corona-Krise (Quarantäne bzw. Ausgangsbeschränkungen) zu erlassen.
- 11) Nach eingehender Beratung hat der Gemeinderat 1-stimmig beschlossen, den Pachtzins für das Dorfhaus Steinberg für die Monate März, April, Mai und Juni 2020 aufgrund der behördlich veranlassten Schließung der Gastronomiebetriebe während der Corona-Krise (Quarantäne bzw. Ausgangsbeschränkungen) zu erlassen.

Gemeinderat Franz Meßner war wegen Befangenheit bei der Abstimmung nicht anwesend.

- 12) Nach eingehender Beratung hat der Gemeinderat 1-stimmig beschlossen, vier Betonleitwände (Maß: Länge 2,00 m, Höhe 0,50 m und Tiefe 0,44 m; Preis: € 140,-- netto pro Stück) zum Gesamtpreis in Höhe von € 560,-- exkl. 20 % MWSt. (ab Werk) lt. Angebot vom 21.4.2020 von der Firma Katzenberger Fertigteilindustrie GmbH, Tiergarten 601, 6210 Wiesing anzukaufen. Es werden noch 5 % Rabatt und 3 % Skonto

gewährt. Die vier Betonleitwände (8 m Länge) werden als Schutz vor Steinschlag bei der Gemeindestraße „Außersteinberg“ benötigt.

- 13) Bgm. Margreiter berichtete, dass Gemeindegewerkschafter Georg Arzberger gerne im März 2021 seine wohlverdiente Pension antreten möchte. Es gelangt daher die Stelle eines Gemeindegewerkschafters (m/w) ab 1.9.2020 zur Nachbesetzung. Arbeitsschwerpunkt für den neuen Gemeindegewerkschafter (m/w) ist die Durchführung des Winterdienstes. Aus diesem Grund soll der neue Gemeindegewerkschafter (m/w) vor allem im Winter rund um die Uhr einsatzbereit sein. Bgm. Margreiter erläuterte dem Gemeinderat den genauen Text der Stellenausschreibung.

Nach eingehender Beratung hat der Gemeinderat 1-stimmig beschlossen, aufgrund der Pensionierung von Gemeindegewerkschafter Georg Arzberger im März 2021 die Stelle eines Gemeindegewerkschafters (m/w) umgehend auszuschreiben (s. Anhang Stellenausschreibung).

- 14) Nach eingehender Beratung hat der Gemeinderat 1-stimmig beschlossen, nachstehende Rechnungen zu genehmigen:

Gewerk	Firma	Preis brutto
Einsatzkleidung Feuerwehr Steinberg	TEXPORT HandelsgmbH, Salzburg	€ 892,49
Konsumationen Kollaudierungsvorbesprechung ABA	Dorfhaus Steinberg	€ 58,30
Kaffee und Kuchen Weiberfasching	Dorfhaus Steinberg	€ 183,90
Reparatur Dieselpumpe und Pickerl JCB-Baggerlader	R. Ampferer Landmaschinen	€ 918,12
Fackeln (Jungbürgerfeier und Fackelschilauflauf Silvester)	Achensee Tourismus	€ 193,67
Einladung Frühstück Freiwillige	Monika Wiesböck/Alexander Lindl	€ 76,79
Konsumationen Jahreshauptvers. Freiw. Feuerwehr	Silberwaldhütte	€ 168,50
Batterie für Tragkraftspritze (FW Steinberg)	W&G Autobedarf, Buch in Tirol	€ 98,--
div. Arbeiten und Reparaturen Dorfhaus	Elektro-Tom GmbH, Achenkirch	€ 1.376,06
Zeitschaltuhr Beleuchtung Parkplatz Waldfrieden	Elektro-Tom GmbH, Achenkirch	€ 194,27
Schutzbekleidung Coronavirus (Wasserwerk)	GemNova Dienstleistungs GmbH	€ 87,17
Reparatur und Service Kehrmaschine	Schlosserei Thomas Moser, Achenk.	€ 973,62
Einsatzrüstung (FW Steinberg)	Rosenbauer Österreich GmbH	€ 560,04
Bürstenwalze für Kehrmaschine	Agria-Service e.K., Kalefeld	€ 310,17
Beratung Gde.-Entwicklung 4/4 2019 und 1/4 2020	Beratung Mag. Rainer Krismer	€ 3.132,--
Einsatzkleidung Feuerwehr Steinberg	TEXPORT HandelsgmbH, Salzburg	€ 481,80
Osterlichter für Haushalte	Tiroler Wachswaren KG, Aschau	€ 225,79

15) Anträge, Anfragen und Allfälliges

- ABA Steinberg - Gerichtsstreit DI Arming:
DI Arming hatte die Gemeinde Steinberg auf eine Honorarnachzahlung in Höhe von € 156.514,72 geklagt. Die Honorarforderungen wurden von der Gemeinde zurückgewiesen und dem Landesgericht Innsbruck eine von der Abt. Wasserwirtschaft (Bmstr. Ing. Helmut Kecht) erstellte Honorarberechnung vorgelegt. Die Honorarberechnung von Bmstr. Ing. Kecht ergab, dass die Gemeinde gegenüber DI Arming nichts mehr schuldet, eher sogar eine Überzahlung vorliegt. Nach intensiven Verhandlungen wurde nun mit DI Arming ein Vergleich geschlossen, indem DI Arming an die Gemeinde Steinberg eine Honorarrückzahlung in Höhe von € 24.000,-- leisten muss. Die Rückzahlung hat mittlerweile die Gemeinde Steinberg erhalten. Damit ist der Streitfall vor Gericht beendet.
- ABA Steinberg – Gerichtsstreit Fa. Steiner Bau GmbH:
Die Fa. Steiner Bau GmbH hatte die Gemeinde Steinberg auf Zahlung von € 2.236.923,30 verklagt und nach 10 Jahren Gerichtsstreit den Prozess verloren. Neben der Rückerstattung der Verfahrens- bzw. Gerichtskosten in Höhe von ca. € 480.000,-- muss die Fa. Steiner Bau GmbH auch noch eine Rückzahlung in Höhe

von € 300.000,-- an die Gemeinde Steinberg leisten (Vergleich). Mit Abschluss des Vergleiches vor dem Landesgericht Innsbruck wurde im Dezember 2019 das Gerichtsverfahren beendet.

- Umbau Gemeinde/Schulhaus – Bergsteigerladen:

Nach mehrmaligen Telefonaten mit Ing. Helmut Agostini (Tiroler Landesstelle für Brandverhütung) liegt nun die Stellungnahme zum Thema „Fluchtweg“ vor. Als Fluchtweg für Volksschule und Musikprobelokal wird von der Tiroler Landesstelle für Brandverhütung der Nord-Ausgang akzeptiert, wenn die Eingangstür in Fluchtrichtung (nach links) aufgeht. Diese Vorgabe bzw. Auflage wird mit dem Einbau einer neuen Eingangstür umgesetzt. Nachdem nun die Situation mit dem Fluchtweg gelöst werden konnte, kann der Bergsteigerladen im Eingangsfoyer Süd ausgeführt werden (Firma Tischlerei Walter Sarg). Auch die Gewerbeanmeldung für den Bergsteigerladen wird in den nächsten Tagen bei der BH Schwaz vorgenommen.

- Umbau Gemeinde/Schulhaus – Eingang Nord:

Als letzte Umbaumaßnahme wird auch noch die Eingangstür ins Stiegenhaus erneuert. Die Tür ist sehr alt, zu niedrig und geht nicht in Fluchtrichtung auf. Bei der neuen Tür wird ev. ein Glaseinsatz mit Gemeindewappen angedacht. Das Fenster im Gang (Volksschule) wird zugemauert (ev. Isolierung plus Rigips), da durch den Zubau (Jugendraum, Breitbandzentrale) im Gang mehr oder weniger kein Tageslicht mehr vorhanden ist. Die Pinnwand bei der Volksschulgarderobe wird bis zur Decke hochgezogen und auf beiden Seiten mit einer LED-Beleuchtung versehen.

- Umbau Gemeinde/Schulhaus - Jugendraum:

In der KW 20 wird der Boden im Jugendraum verlegt und anschließend die Küche eingebaut. Die Möbel für den Jugendraum wurden bereits von der Firma Bene GmbH geliefert und werden derzeit in der Volksschule zwischengelagert.

- Umbau Gemeinde/Schulhaus – Umzug Gemeindeamt:

Nachdem nun auch noch ev. der Fenstertausch ansteht, wird das neue Gemeindeamt erst nach dem Fenstertausch bezogen.

- Umbau Gemeinde/Schulhaus – künstlerische Gestaltung:

Der Eingang Nord mit Stiegenhaus und die Räumlichkeiten des Gemeindeamtes mit Sitzungszimmer sollen mit schönen Bildmotiven (großformatige alte und neue Fotos von Steinberg und dem Dorfleben) gestaltet werden. Die Gestaltung übernimmt Maximilian Margreiter, der sich auf diesem Gebiet selbständig gemacht hat und diesbezüglich neben seinem Studium u.a. auch für die Tirol Werbung arbeitet. Es fallen für die Gemeinde nur die Kosten für die Produktion der Bilder, für die Rahmen und Aufmachung an. Wenn die Bildergestaltung dem Gemeinderat gefällt, würde sich Maximilian über eine kleine Aufwandsentschädigung sehr freuen.

- Erlassung Hundeverordnung:

Für Gebiete außerhalb des geschlossenen Ortsgebietes kann die Gemeinde einen Leinen bzw. Maulkorbzwang erlassen. Auch das Beseitigen von Hundekot könnte geregelt werden. Der Gemeinderat befürwortet die Erlassung einer diesbezüglichen Hundeverordnung, welche für eine der nächsten GR.-Sitzungen vorbereitet wird.

- Breitbandausbau – Herstellung Hausanschlüsse:

Um den Versorgungsgrad von schnellem Internet in der Gemeinde zu erhöhen, wird die Gemeinde Steinberg die Haus- bzw. Grundeigentümer beim Herstellen der Hausanschlüsse behilflich sein. Das Material (Leerverrohrung, Übergabe-Box) inkl.

Einblasen LWL kostet für Private € 50,-- und für Gewerbebetriebe € 150,-- (GR.-Sitzung Nr. 35, Pkt. Allfälliges vom 5.12.2018).

- Breitbandausbau – Verlegung im Haus:
Lt. Empfehlung der Firma Elektro Tom GmbH wird idealerweise die Übergabebox und der Router nebeneinander situiert. Dies kann im Keller oder im Erdgeschoß sein. Wenn sich die Übergabebox zum Beispiel im Keller befindet und der Router im Erdgeschoß, werden diese mit einem Koaxialkabel verbunden. Vom Router weiterführend werden je nach Provider unterschiedliche Kabeln verwendet.
- Rofanlift II – Personalabrechnung Winter 2019/20:
Von den Hochalmliften Christl wurden uns für den Monat Januar € 1.300,90 (Reinhard Steinberger) und für den Februar € 2.196,03 (Reinhard Steinberger, Philip Steiner, Werner Stofaneller) an Personalkosten verrechnet. Für März liegt keine Abrechnung vor. Die Gesamtlohnkosten (Dezember 2019 – März 2020) für Alexander Lindl betragen € 3.811,50 (423,5 Stunden á € 9,--). Als Wochenendaushilfen wurden noch zusätzlich Erwin Meßner und Lambert Lindl beschäftigt.
- Corona-Krise – Besorgungsdienst Gemeinde:
Während der Ausgangsbeschränkungen hat die Gemeinde einen Besorgungsdienst für Gemeindeglieder eingerichtet. Rund 25 Haushalte haben den Besorgungsdienst (Einkauf und Abholung Medikamente) genutzt. Die Besorgungen hat hauptsächlich Finanzverwalter Andreas Huber durchgeführt. Bei größeren Besorgungen für mehrere Haushalte hat auch noch Jugendleiter Alexander Lindl tatkräftig mitgeholfen. Die Stunden von Alexander Lindl wurden mit den Jugendbetreuerstunden (Stundensatz: € 9,--) gegenverrechnet.
- Sanierung Gemeindestraßen:
Erich Klocker (Amt der Tiroler Landesregierung, Sg. Ländlicher Raum) wurde beauftragt, die Kostenschätzung für die Asphaltierung der Vordersteinberger Gemeindestraße (Sappl bis Schilift) und für den Wegausbau zum zukünftigen Gemeindebauhof zu aktualisieren. Weiters wird er im Auftrag der Gemeinde veranlassen, dass noch die Leitschienen lt. Begehung vom Herbst 2019 (Bergweg, Feuerwehrhaus) errichtet werden. Für diese Straßensanierungen erhält die Gemeinde in den Jahren 2020 bis 2024 vom Land Tirol Bedarfszuweisungen in Höhe von insgesamt € 264.355,-- aus dem Infrastrukturprogramm.
- Schottergrube Rupprechter – Werner Rupprechter:
Seit geraumer Zeit finden wieder verstärkt Bewegungen (u.a. Abbau von Schotter, Anlieferung von Containern, Holz, Bauschutt, Asphaltbruch, Gestein und sonstigem Material) in der Schottergrube statt. Schon im Vorjahr wurde Werner Rupprechter darauf aufmerksam gemacht, dass die Schottergrube gesperrt und kein Betriebsgelände für seine Erdbewegungsfirma ist. Er wurde damals aufgefordert, die Grube unverzüglich mit seinen abgestellten Baumaschinen, Containern, Materialien, etc. zu räumen. Nachdem nun wieder seit den letzten Wochen emsiges Treiben in der Schottergrube herrscht, wurde Werner Rupprechter nochmals, zum aller letzten Mal aufgefordert, die Nutzung der Grube zu unterlassen und sofort vollständig zu räumen. Das Gegenteil ist geschehen. Es wurde jetzt die zuständige Behörde (BH Schwaz) eingeschaltet, die sich nun um diese Angelegenheit kümmert (Strafverfahren).
- Schottergrube Rupprechter – Bernhard Rupprechter:
Lt. Auskunft des zuständigen Sachbearbeiters der BH Schwaz (Mag. Markus Gasser) wurde in den letzten 10 Jahren Bernhard Rupprechter (Grundeigentümer) mehrmals

aufgefordert, den Abschlussbetriebsplan (welcher auch die Rekultivierungsmaßnahmen enthalten muss) von der Schottergrube vorzulegen. Dieser Aufforderung ist Bernhard Rupprechter (vermutlich aus finanziellen Gründen) nie nachgekommen. Nachdem alle bisherigen Versuche erfolglos blieben, wurde bei der BH Schwaz angeregt, ein Angebot für die Erstellung des Abschlussbetriebsplanes von einem befugten Ingenieurbüro einzuholen und zur Kostenabdeckung (Ingenieurleistungen und Rekultivierungsmaßnahmen) das Grundstück der Schottergrube zu pfänden und zu versteigern. Das ohnmächtige Zuschauen der Behörden in dieser Angelegenheit kann nicht mehr geduldet werden.

- Seifen- und Desinfektionsspender:
Für Volksschule, Jugendraum und Gemeindeamt werden Desinfektionsspender benötigt. Der Gemeinderat hat 1-stimmig den Ankauf von insgesamt 7 Desinfektionsspender (Volksschule: 3, Jugendraum: 1, Gemeindeamt: 2, Bergsteigerladen: 1) zum Preis in Höhe von € 85,09 netto pro Stück lt. Angebot der Firma Hollu Systemhygiene GmbH, Zirl genehmigt. Pro Spender werden 3 Stück Baby-Batterien benötigt. Im Kindergarten werden keine Desinfektionsspender benötigt, da die Kinder kein Desinfektionsmittel verwenden dürfen.
- Landesstraße „Haus Matthias Lengauer“ – Gefahrenzeichen „Achtung Kinder“:
Matthias Lengauer hat gebeten, im Bereich seiner Hauszufahrt das Verkehrszeichen „Achtung Kinder“ aufzustellen. Der Gemeinderat hat diesem Antrag 1-stimmig zugestimmt. Die Straßenmeisterei übernimmt das Aufstellen der Verkehrsschilder.
- Jahresrechnung 2019:
Aufgrund der von der Bundesregierung und dem Land Tirol verhängten Ausgangsbeschränkungen (u.a. Quarantäne) musste die Jahresrechnung 2019 nochmals zur allgemeinen Einsichtnahme aufgelegt werden. Die Auflagefrist endet morgen am 7.5.2020. Die Jahresrechnung wurde bereits am 12.3.2020 vom Prüfungsausschuss geprüft. Bei der nächsten GR.-Sitzung wird die Jahresrechnung 2019 dem Gemeinderat zur Genehmigung vorgelegt.
- COVID-19-Sondertopf Land Tirol – Errichtung Gemeindebauhof:
Das Land Tirol stellt 40 Millionen Euro für kommunale Investitionen, insbesondere zur Realisierung von Bauvorhaben, zur Verfügung. Bgm. Margreiter versucht, für das Projekt „Errichtung Gemeindebauhof“ Fördermittel aus diesem Sondertopf zu bekommen. Sollte dies gelingen, würde noch heuer im Herbst der Baustart erfolgen. Um gut für die Finanzierungsverhandlungen vorbereitet zu sein, wird der Planentwurf und die Kostenschätzung für das Projekt aktualisiert. DI Lydia Auer holt gerade ein Baumeisterangebot von der Fa. Ing. Hans Bodner Bau GmbH & CoKG ein. Die Bauhofbesichtigung in Stans hat ergeben, dass die Verwendung von isolierten Fertigteilen viele Vorteile bringt und eine interessante Variante ist.
- Gemeindebüro im FW-Haus - KAT-Funk:
Aufgrund der Corona-Krise musste eine sichere Erreichbarkeit der Gemeinde mittels Digitalfunk sichergestellt werden. Die Firma Elektro-Tom GmbH wurde daher beauftragt, den KAT-Funk im provisorischen Gemeindebüro im Feuerwehrhaus zu installieren.
- Betonleitwände Gemeindestraße „Außersteinberg“ – Lieferkosten:
Die Lieferkosten betragen € 250,-- netto.

- Dorfhaus – Radiogerät:
Seit einigen Monaten funktioniert der Radio im Dorfhaus nicht mehr. Es wird die Firma Elektro Tom GmbH beauftragt, den Radio zu reparieren.
- Rofanlift II – Personal:
Aufgrund des akuten Personalmangels wird angedacht, den Liftwart bei der Talstation durch eine Kamera zu ersetzen. Gemeinsam mit den Hochalmliften Christlum (Betriebsleiter Thomas Eder) wird dieses Projekt geprüft (Vor- und Nachteile) und die genauen Kosten erhoben. Sollte es zu dieser Lösung kommen, wäre aufgrund des wahrscheinlich hohen Investitionsaufwandes der Abschluss einer Vereinbarung mit den Hochalmliften Christlum über eine längerfristige Absicherung des Liftbetriebes wünschenswert bzw. notwendig.
- Mehrfamilienwohnhaus Steinberg Nr. 180 – Müllverbrennung:
Es besteht der Verdacht, dass beim Haus Steinberg Nr. 180 immer wieder Müll verbrennt wird. Die Eigentümerin wurde bereits darauf hingewiesen, dass dies strengstens verboten ist. Sollte das Verbrennen von Müll nochmals vorkommen, muss dies bei der BH Schwaz zur Anzeige gebracht werden.
- Außersteinberg - div. Bautätigkeiten:
Hermann Moser: Der Abbruch und Wiederaufbau der Freizeitwohnsitzhütte wurde 2019 baurechtlich genehmigt.
Frank Perzl: Der Weg wurde als „Schwarzbau“ bei der BH Schwaz angezeigt. Lt. Waldaufseher Leonhard Hintner ist die BH Schwaz in dieser Angelegenheit tätig.
Christoph Moser: Die Baumaßnahmen rund um den „fahrenden“ Ausschank (Bauwagen) werden im Zuge der nächsten Bauverhandlungen gemeinsam mit dem Gemeindebausachverständigen Arch. DI Christian Kotai überprüft (Widmung und Baugenehmigung).
- Umbau Gemeinde/Schulhaus – Außengestaltung:
Es ist geplant, entlang der West- und Nord-Seite des Gebäudes Betonplatten (Streifen von ca. 1,20 m Breite) zu verlegen. Auch der Boden des Außensitzplatzes soll erneuert werden. Die Auswahl der Betonplatten wird noch mit dem Architekten abgestimmt. Der Gemeinderat hat dem Vorhaben zugestimmt.

Die Sitzung wurde um 21:45 Uhr geschlossen!